



Gemeinde Niederdorfelden

Ausschussvorsitzender
des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses

BEKANNTMACHUNG

Die 14. öffentliche Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses findet am

Dienstag, den 19.09.2023 um 20:00 Uhr
im großen Sitzungsraum im Obergeschoss des Bürgerhauses

statt.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses
2. Antrag der Fraktion Dorfelder Liste, eingegangen am 12.06.2023
betr.: Öffentliche Toilette im Bereich Sportplatz/Boule-Anlage/Grillplatz/Fußballkäfig
3. Antrag der Fraktion Dorfelder Liste vom 13.06.2023
Betrifft: Niederdorfelden barrierefrei!
4. Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Bericht der Verwaltung über den Einsatz der Geschwindigkeitsanzeigetafeln
 - 4.2 Bericht der Verwaltung über den Stand des Baus einer Fischtreppe

Niederdorfelden, 11.09.2023

gez. Horst Schmidt
Ausschussvorsitzender



Gemeinde Niederdorfelden

Der Gemeindevorstand

Ersteller: N. Woita
Fachbereich:
Büro des Bürgermeisters

Drucksachen Nr.: VL-163/2023
Datum, 08.09.2023

Beschlussvorlage
- öffentlich -

Beratungsfolge

Termin

Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss

19.09.2023

Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Planungs-, Umwelt- und Kulturausschusses

Sachdarstellung:

Beschlussvorschlag:



Gemeinde Niederdorfelden

Der Gemeindevorstand

Ersteller: U. Klingelhöfer
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-104/2023
Datum, 12.06.2023

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss	20.06.2023
Gemeindevertretung	29.06.2023
Gemeindevorstand	05.09.2023
Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss	19.09.2023
Gemeindevertretung	28.09.2023

Antrag der Fraktion Dorfelder Liste, eingegangen am 12.06.2023
betr.: Öffentliche Toilette im Bereich Sportplatz/Boule-Anlage/Grillplatz/Fußballkäfig

Sachdarstellung:

Die Fraktion Dorfelder Liste stellt den in der Anlage hinzugefügten Antrag.
Die Stadt Erlensee hat Anfang 2023 im Limespark eine Eco-Toilette errichtet.
Am 29.06.2023 fand mit Klaus Büttner und Karl Markloff sowie Vertretern der Stadt Erlensee eine Besichtigung vor Ort statt.
Es handelt sich um eine Trockentrenntoilette, bei der ein elektronisches Förderband die Flüssigkeiten und die Feststoffe automatisch trennt. Die Flüssigkeiten werden in einen Tank gepumpt, die Feststoffe werden über das Förderband in einen separaten Behälter transportiert.
Für das Händewaschen steht ein durch Niederschlagswasser gespeister weiterer Tank zur Verfügung. Bei ausbleibenden Regen erfolgt eine Befüllung mit Trinkwasser aus der Leitung durch das Bauhofpersonal.
Eine autarke Photovoltaik-Inselanlage erzeugt den benötigten Strom.
Der Kaufpreis inkl. Lieferung und Montage lag bei 54.130,00 €/brutto.
Die jährlichen Wartungs- Reinigungs- und Entsorgungskosten liegen bei 17.500,00 €/brutto.

Aufgrund des hohen Anschaffungspreises und der jährlichen Folgekosten wurde bei der Fa. TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme der jährliche Mietpreis für einen Sanitärcontainer mit 3 WCs, 1 Urinal und 2 Waschbecken angefragt.
Dieser liegt inkl. Versicherung und wöchentlicher Reinigung bei 14.000 €/brutto.
Weiter fallen für die Erstausrüstung an Hygieneartikeln und die Anlieferung einmalig 460 €/brutto an.
Gemeindeseitig sind Strom- Wasser- und Kanalanschlüsse sowie eine Aufstellfläche bereitzustellen. Die Aufwendungen dafür liegen einmalig bei ca. 20.000 €/brutto.

Fazit: Sowohl die einmaligen Kosten, als auch die jährlichen Unterhaltungskosten sind bei einer Eco-Toilette deutlich teurer als bei einem Sanitärmietcontainer.

Die Verwaltung schlägt vor, die nachfolgende Beschlussempfehlung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand beschließt, dass am neuen Jugendplatz am Sportplatz in der Berger Straße ein Sanitärmietcontainer der Fa. TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme zu den vorgenannten Konditionen aufgestellt werden soll.

Anlage(n):

- (1) Antrag Fraktion Dorfelder Liste Öffentl.Toilette im Bereich Sportplatz Boule Anlage Grillplatz

10. Juni 2023

Frau
Gemeindevertretervorsitzende
Kristina Schneider
-Geschäftsstelle-
Burgstraße 5
61138 NIEDERDORFELDEN

Sehr geehrte Frau Schneider,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Antrag zur Beratung in der Gemeindevertretersitzung vom 29. Juni 2023 auf die Tagesordnung zu nehmen und abstimmen zu lassen, sowie in die davor stattfindende PUKA-Sitzung mit aufzunehmen.

Betrifft: Öffentliche Toilette im Bereich Sportplatz/Boule-Anlage/Grillplatz/Fußballkäfig

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Im Bereich von Sportplatz/Boule-Anlage/Grillplatz/Fußballkäfig etc. wird eine öffentliche Toilette eingerichtet.

Dafür orientiert sich die Gemeinde Niederdorfelden an dem Vorbild der sog. Eco-Toilette, wie sie in beiliegendem Artikel des Hanauer Anzeigers über die Gemeinde Erlensee beschrieben wird.

Begründung:

Der Bedarf für eine Toilette an diesem Platz ist bereits jetzt vorhanden und wird mit der Inbetriebnahme der weiteren Sportanlagen noch zunehmen.

Die Eco-Toilette hat den großen Vorteil, dass sie „ohne Anschluss an die öffentliche Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung auskommt“ (HA vom 25.1.23). Insgesamt könnten die Investitionskosten gering gehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Öffentliche Eco-Toilette im Limespark

Stadt reagiert damit auf Wünsche aus der Bevölkerung

Erlensee – Aufgrund der großen Beliebtheit des Limesparks und der starken Nutzung durch Jung und Alt, hat sich die Stadt laut einer Mitteilung entschlossen, eine öffentliche Toilette im Park einzurichten.

Die Toilette steht allen Besuchern des Parks und den Nutzern der Schulsportanlage ab sofort zur Verfügung. Die Toilette ist barrierefrei zugänglich und in ihrer Abmessung und Ausstattung rollstuhlgerecht dimensioniert und eingerichtet.

Weil das Thema Ökologie aktuell eine große Rolle spielt und die Investitionskosten möglichst geringgehalten werden sollten, wurde eine autarke Eco-Toilette errichtet, die ohne Anschluss an die öffentliche Wasser-, Abwasser und Stromversorgung auskommt.

In der Toilette werden feste und flüssige Stoffe voneinander getrennt gesammelt. Durch den Verzicht auf Che-



Im Limespark gibt es ab sofort eine öffentliches stilles Örtchen. Die Eco-Toilette kommt ohne Wasser aus und verzichtet auch auf Chemikalien.

FOTO: PM

mie, den Einsatz von gehäckseltem Roggenstroh und die Trennung von festen und flüssigen Stoffen wird eine Geruchsbelästigung vermieden und der Wasserverbrauch so gering wie möglich

gehalten, teilt die Stadt mit. Seifen- und Desinfektionsmittelspenden sind vorhanden. Das Handwaschbecken wird durch Regenwasser gespeist, das Brauchwasser in einem separaten Behälter ge-

sammelt, der von einer Servicefirma entleert wird. Der Strom für die Pumpen, Beleuchtung und Antriebe wird über ein Photovoltaikmodul erzeugt und in einer Batterie zwischengespeichert.

mcb

T

HA, 25.1.23



BASIC LINE WC D/H 10 ft

Sanitärcontainer



20. Januar 2023 Erlensee

Eco-Toilette im Limespark



Gemeinde Niederdorfelden

Der Gemeindevorstand

Ersteller: N. Woita
Fachbereich:
Büro des Bürgermeisters

Drucksachen Nr.: FA-3/2023
Datum, 20.06.2023

Fraktionsanträge - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevertretung	29.06.2023
Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss (bauliche und planerische Aspekte)	19.09.2023
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss (soziale und finanzielle Aspekte)	20.09.2023
Gemeindevertretung	28.09.2023

Antrag der Fraktion Dorfelder Liste vom 13.06.2023
Betrifft: Niederdorfelden barrierefrei!

Sachdarstellung:

Die Fraktion Dorfelder Liste stellt den in der Anlage hinzugefügten Antrag.

Beschlussvorschlag:

Anlage(n):

(1) Antrag Dorfelder Liste -Niederdorfelden barrierefrei

10. Juni 2023

Frau
Gemeindevertretervorsitzende
Kristina Schneider
- Geschäftsstelle -
Burgstraße 5
61138 NIEDERDORFELDEN

Sehr geehrte Frau Schneider,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Antrag zur Beratung in der Gemeindevertreterversammlung vom 29. Juni 2023 auf die Tagesordnung zu nehmen und abstimmen zu lassen.

Betrifft: Niederdorfelden barrierefrei!

Bei Barrierefreiheit geht es um die Gestaltung des allgemeinen Lebensumfeldes für alle Menschen. Das heißt zum Beispiel, dass:

- Gebäude und öffentliche Orte,
- Arbeitsplätze und Wohnungen,
- Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände,
- Dienstleistungen und Freizeitangebote

so gestaltet werden, dass sie für alle Menschen ohne fremde Hilfe zugänglich sind... Es zielt von Anfang an auf Inklusion durch den Einbezug der Nutzer*innen in die Gestaltung ihrer Umwelt ab.

Neben räumlicher Barrierefreiheit gibt es auch andere Bereiche des Lebens, in denen Barrieren abgebaut werden müssen, etwa durch mehr:

- Barrierefreie Informationen,
- Barrierefreie Kommunikation (z. B. Leichte Sprache),
- Digitale Barrierefreiheit im Internet.

Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht und wichtig für **Inklusion**. Immer dann, wenn Menschen auf Barrieren stoßen, bleibt ihnen die volle Teilhabe an der Gesellschaft und somit ein selbstbestimmtes Leben verwehrt. Barrieren stehen nicht nur Menschen mit Behinderung im Weg, sondern auch:

- Menschen ohne Beeinträchtigung,
- Kindern und ihren Eltern,
- Menschen mit Migrationshintergrund,
- Senioren oder Menschen mit einer Erkrankung
- oder Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Deshalb geht Barrierefreiheit uns alle an. Zum Beispiel hilft ein Aufzug in einer Arztpraxis nicht nur Eltern mit Kinderwagen, sondern auch älteren Menschen oder einem Menschen, der durch eine Verletzung Schwierigkeiten beim Treppensteigen hat... Von Barrierefreiheit profitieren sie alle.

(Quelle: www.lebenshilfe.de, Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.)

Beschlussvorschlag:**Die Gemeindevertretung beschließt:**

- Die Gemeindevertretung Niederdorfelden bekennt sich ausdrücklich zum Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (*UN-Behindertenrechtskonvention*, BRK).
- Sie begrüßt die Maßnahmen, welche in der Gemeinde im Sinne dieser Konvention durchgeführt wurden und werden.
- Sie sieht darüber hinaus Handlungsbedarf, um die UN-Konvention vor Ort umzusetzen

Dazu gehören u. a. weitere bauliche Maßnahmen im Bereich der Gehwege, um z. B. Menschen, die blind oder stark Sehbehindert sind sowie Menschen, die auf die Nutzung eines Rollstuhls, Rollators und/oder Gehhilfe angewiesen sind, die problemlose Überquerung von Straßen zu ermöglichen. Die wichtigsten örtlichen Wegeverbindungen z.B. zum Rathaus, zur Schule, zu den Kindergärten, zum Bahnhof, zum Friedhof usw. müssen so schnell wie möglich barrierefrei gestaltet werden, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

Für die Planung und Umsetzung dieser und ggfs. weiterer Maßnahmen soll die Gemeinde möglichst mit den im Ort im Sozialwesen tätigen Vereinen wie Sozialverband VdK, Arbeiterwohlfahrt, Nachbarschaftshilfe etc. zusammenarbeiten.

Die Barrierefreiheit ist als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen des gemeindlichen Lebens zu begreifen. Dies betrifft die Verwaltung, die Kindertagesstätten und alle durch die Gemeinde beeinflussbaren Institutionen.

Der Gemeindevorstand soll künftig einmal im Jahr über die diesbezüglichen Aktivitäten einen Bericht an die Gemeindevertretung vorlegen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schmidt
Fraktionsvorsitzender



Gemeinde Niederdorfelden

Der Gemeindevorstand

Ersteller: N. Woita
Fachbereich:
Büro des Bürgermeisters

Drucksachen Nr.: AF-4/2023
Datum, 07.09.2023

Anfrage
- öffentlich -

Beratungsfolge

Termin

Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss

19.09.2023

Bericht der Verwaltung über den Einsatz der Geschwindigkeitsanzeigetafeln

Sachdarstellung:

Auf Wunsch des Vorsitzenden wurde um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.



Gemeinde Niederdorfelden

Der Gemeindevorstand

Ersteller: N. Woita
Fachbereich:
Büro des Bürgermeisters

Drucksachen Nr.: AF-5/2023
Datum, 07.09.2023

Anfrage
- öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss	19.09.2023

Bericht der Verwaltung über den Stand des Baus einer Fischtreppe

Sachdarstellung:

Auf Wunsch des Vorsitzenden wurde um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.